

mit diesem Vertrauen Ihn anbeten, und durch diese Anbetung Geistes = Gaben erlangen, welche bey Regenten und Unterthanen sich durch ein rechtschaffenes Verhalten in der Erfüllung ihrer Pflichten offenbaren. Glückselig sind solche, weil sie bei Leibesleben eine gnädige göttliche Vorsorge und viele aufheiternde Tröstungen geniessen, und nach dem Tod der himmlischen Herrlichkeit, welche ewig ist, theilhaftig werden.

Jer. 23, 21. 22.

Ich sandte die Propheten nicht, noch lieffen sie: ich redete nicht zu ihnen noch weissagten sie; denn wo sie bey meinem Rath blieben, und hätten meine Worte meinem Volk geprediget: so hätten sie dasselbe von ihrem bösen Wesen und von ihrem bösen Leben bekehrt.

Es ist unndthig, hier die Beschaffenheit der Propheten, von denen dieser Spruch handelt, ausführlich zu erörtern. Es mag genug seyn, wenn man weiß, daß es Männer gewesen seyn, die das Volk aus der Fülle ihres Herzens lehren wollen, und sich dabey auf einen göttlichen Antrieb und auf eine göttliche Offenbarung berufen haben. Heut zu Tag lehrt man nach einer vorhergegangenen Meditation, was man von seinen Lehrern gehört und aus Büchern gelernt hat. Es ist aber auch bey